

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

EFMD  
**EQUIS**  
ACCREDITED

3. Wiener Wirtschaftsdidaktik-Kongress

**Buchhaltung: einmal gelernt – sofort abrufbar?**

Wissensübertragung von neu erlerntem Wissen bei  
Buchhaltungs-NovizInnen an der WU Wien

Kerstin Konczer

Institut für Wirtschaftspädagogik, WU Wien

*Schule sollte jene Qualifikationen vermitteln, die  
der/die SchülerIn zur Lösung seiner/ihrer zukünftigen  
Lebensprobleme benötigt: Lernen und Lerninhalt als  
Bedingung der Möglichkeit zur Lösung vielfältiger  
Alltagsprobleme (vgl. Robinsohn 1971).*



*Doch wie sehr darf sich die  
Lernsituation von der  
neuartigen  
Anwendungssituation  
unterscheiden, um eine  
erfolgreiche Lösung zu  
gewährleisten?*

## Lerntransfer – Begriffsdefinition

**Lerntransfer ist ...**

[...] die Übertragung früher gelernter Reaktionen auf eine **veränderte oder neue Situation** (vgl. Gage & Berliner, 1983, 1988, vgl. Cormier & Hagman 1983).

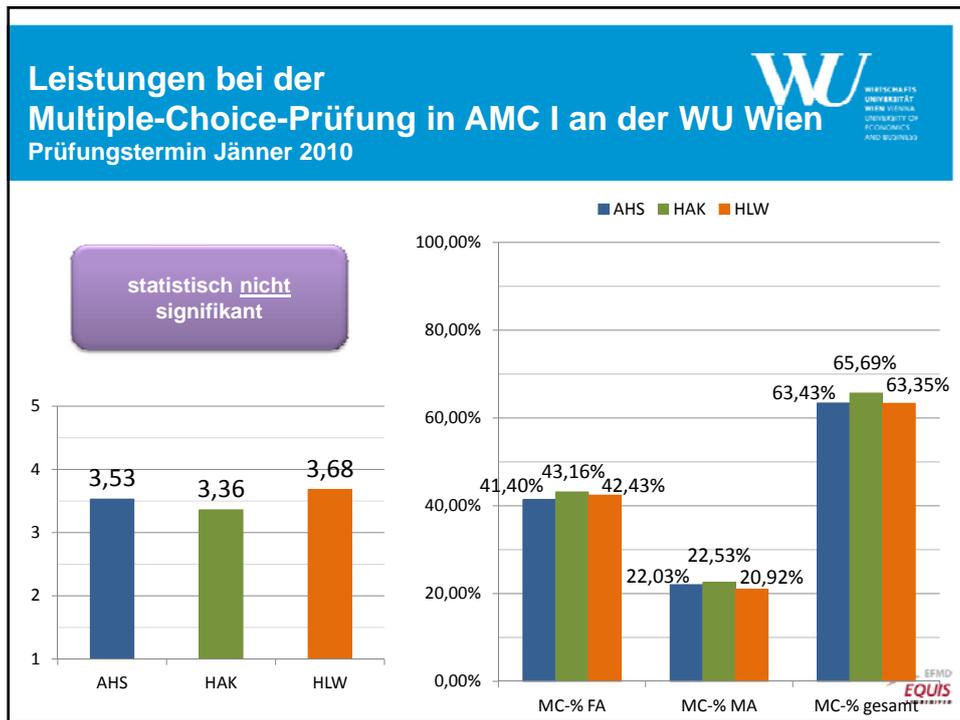
[...] der Vorgang der Beeinflussung späteren Lernens durch vorausgegangene Lernerfahrungen (vgl. Weinert 1974).

[...] die **erfolgreiche Anwendung** des zuvor angeeigneten Wissens bzw. der erworbenen Fertigkeiten im Rahmen einer neuen, in der Situation des Wissens- bzw. Fertigkeitenerwerbs noch nicht ersichtlichen Anforderung (vgl. Hasselhorn & Gold 2006).

## Transfertheoretischer Hintergrund

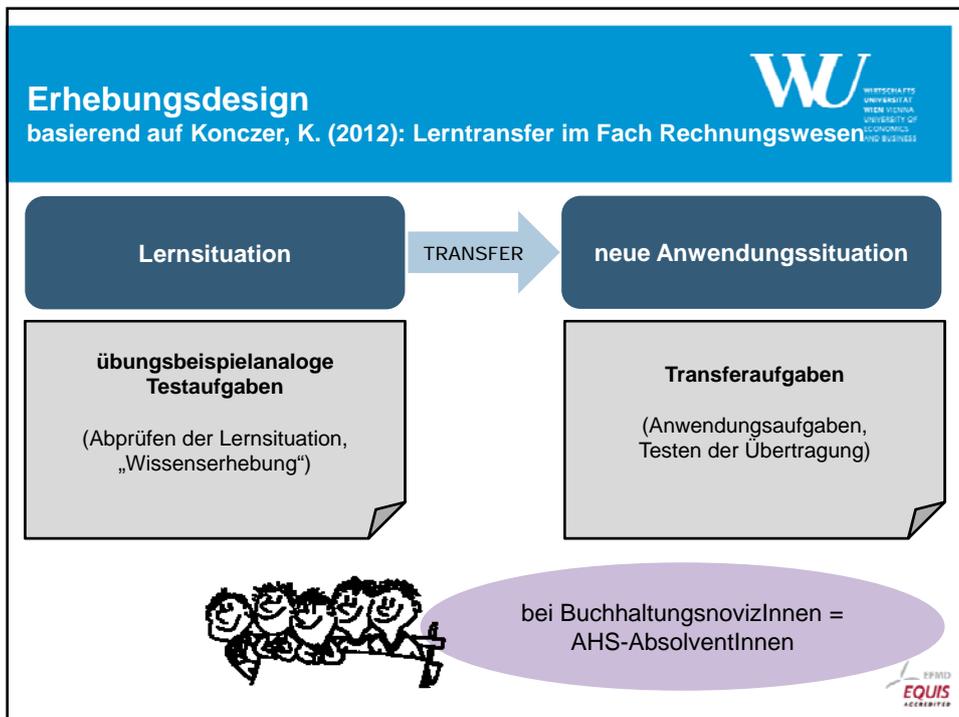
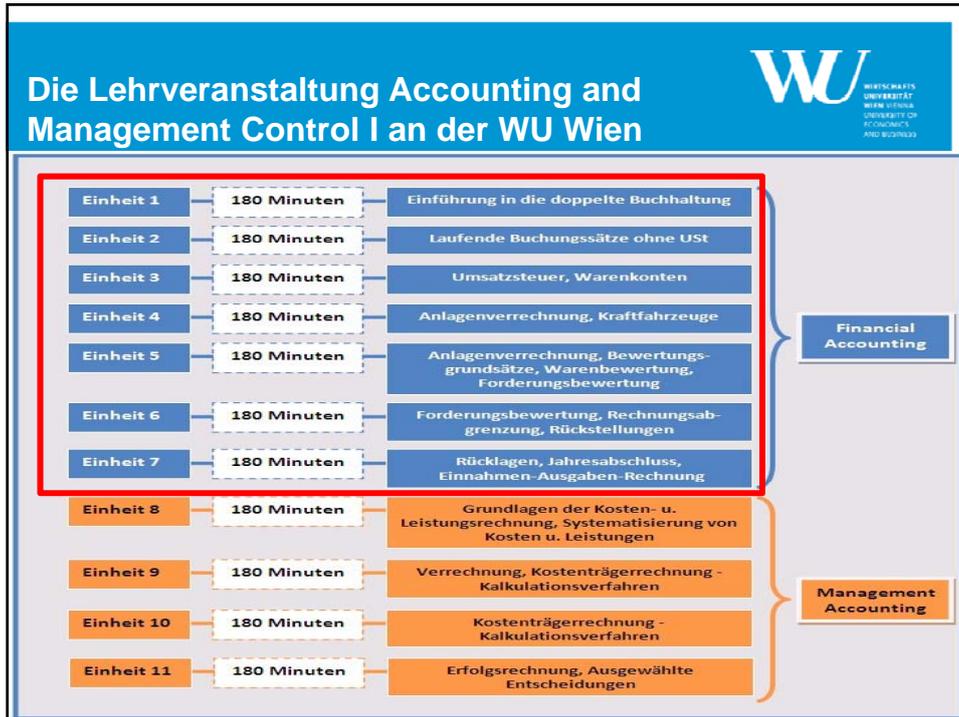
### Theorien des Lerntransfers

Formale Bildungstheorien	Materiale Bildungstheorien		
<p style="text-align: center;">Übertragung von generellen Lern- und Denkfähigkeiten</p>	<p style="text-align: center;"><b>Theorie der identischen Elemente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lern- und Anwendungsaufgabe müssen „identische Elemente“ aufweisen (Reiz-Reaktion)</li> <li>- nur naher Transfer möglich</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>Theorie des Transfers von Prinzipien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- generelles Lösungsprinzip muss verstanden werden</li> <li>- weiter Transfer möglich</li> </ul> <p style="text-align: center; font-size: small;">ergänzt um die Unterscheidung zwischen deklarativem („Wissen“) und prozeduralem („Können“) Wissen.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Theorie der situierten Kognition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen untrennbar mit dem Kontext verbunden</li> <li>- Situation des Wissenserwerbs und die Situation der Wissensanwendung sollten im Ideal ident sein</li> <li>- Dekontextualisierung möglich?</li> </ul>



Doch wo geht das Wissen „verloren“?



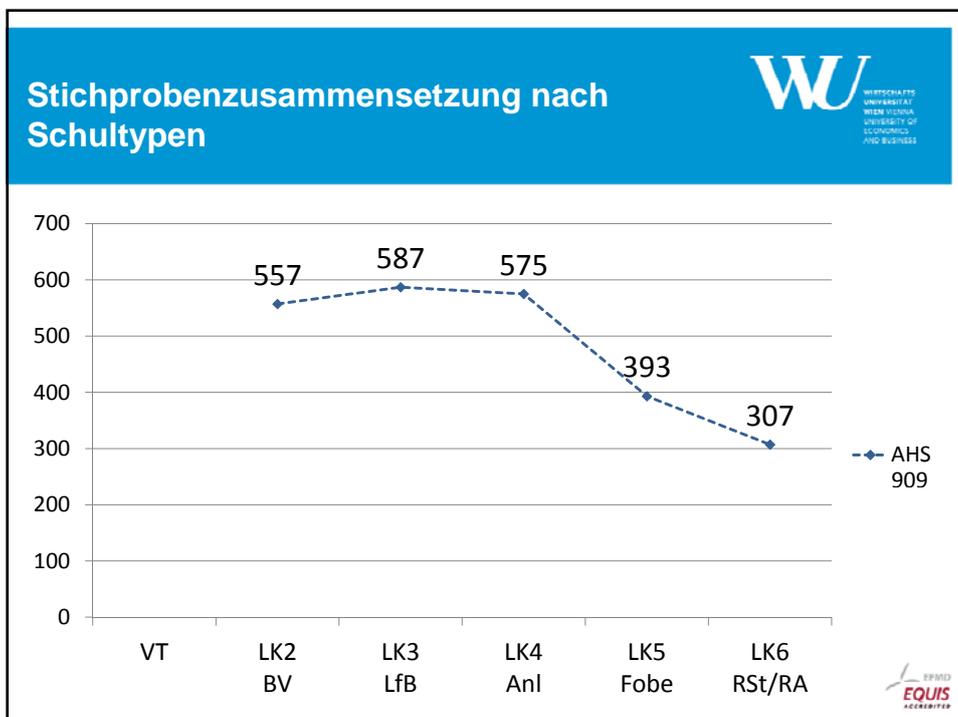


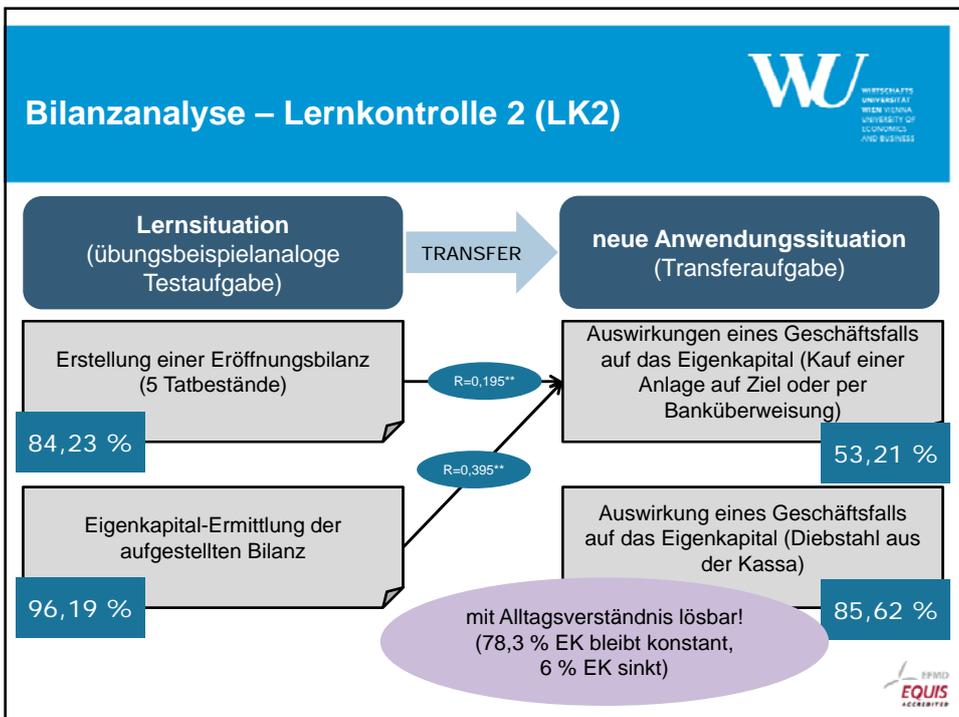
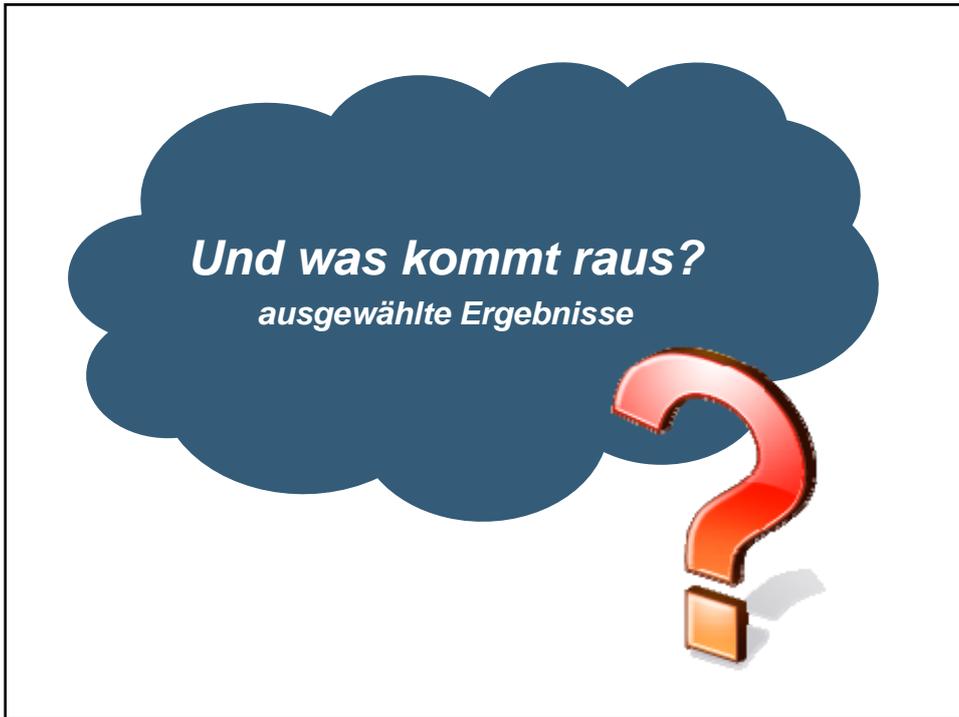
**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

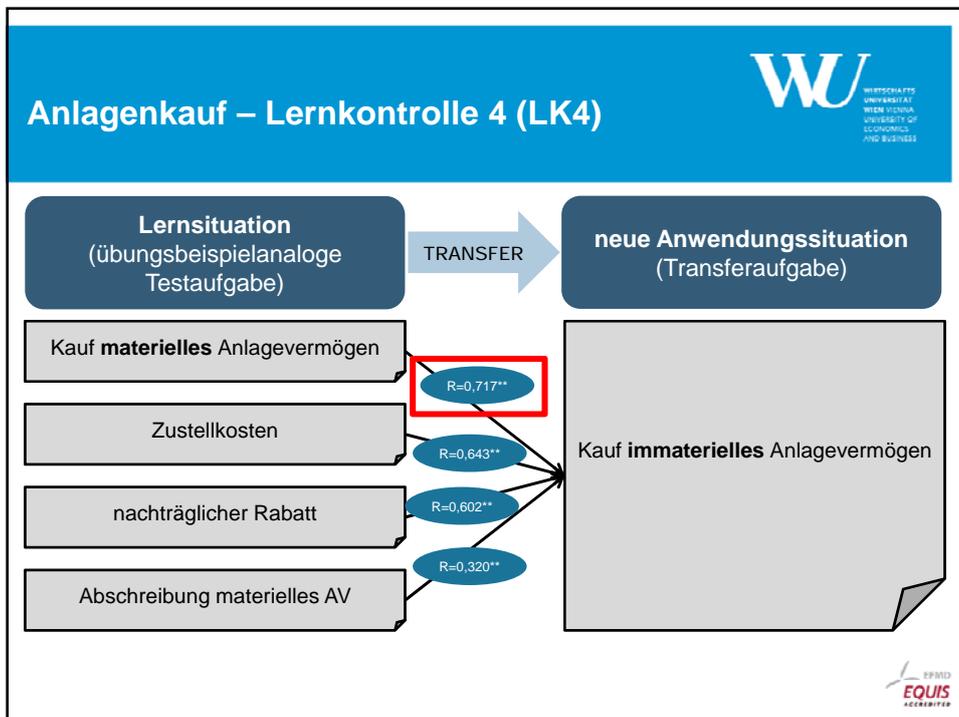
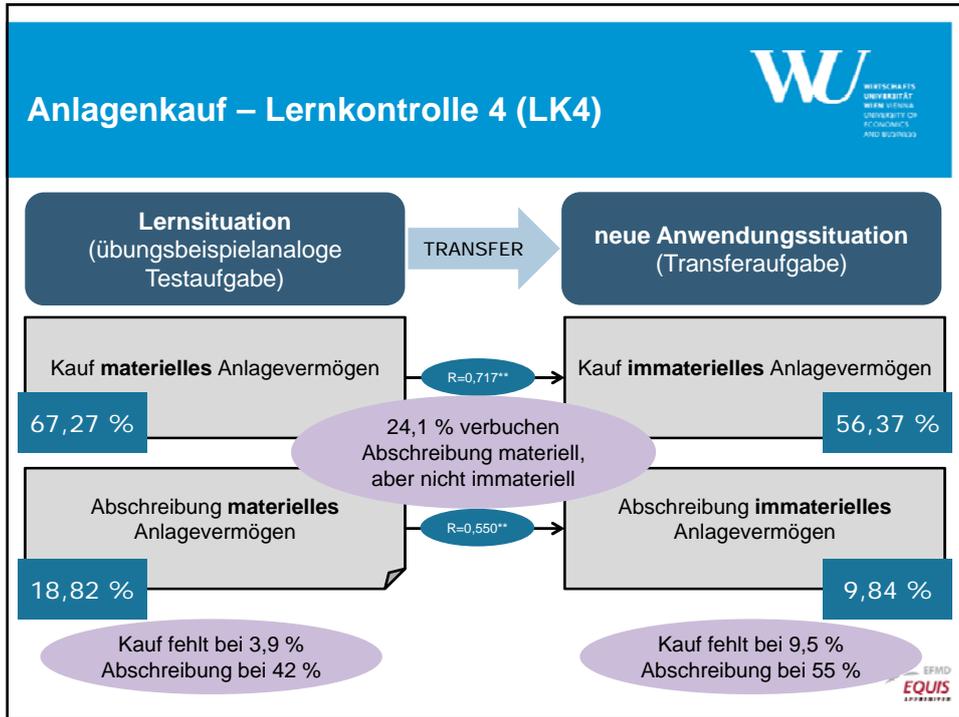
## Abgeprüfte Inhalte

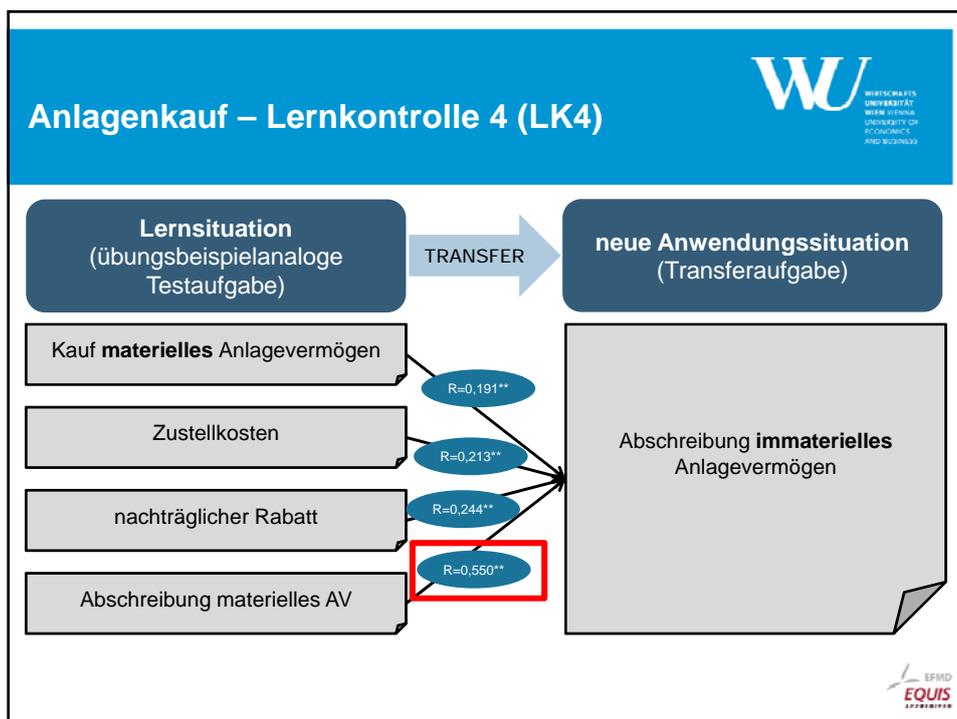
Lernkontrolle	Thema	Abkürzung
<b>Vorwissenstest nach der Matura</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bilanz und Eigenkapital-Ermittlung</li> <li>▪ Laufende Buchungen</li> <li>▪ Anlagenkauf und –abschreibung</li> <li>▪ Bewertung von Forderungen</li> <li>▪ Bildung und Auflösung von Rückstellungen</li> </ul>	nur für HAK- und HLW-AbsolventInnen
<b>LK2</b>	Bilanzverständnis	BV
<b>LK3</b>	Laufende Buchungen	LfB
<b>LK4</b>	Anlagen	Anl
<b>LK5</b>	Forderungsbewertung	Fobe
<b>LK6a</b>	Rückstellungen	RSt
<b>LK6b</b>	Rechnungsabgrenzung	RA

EFMD  
**EQUIS**  
ACCREDITED



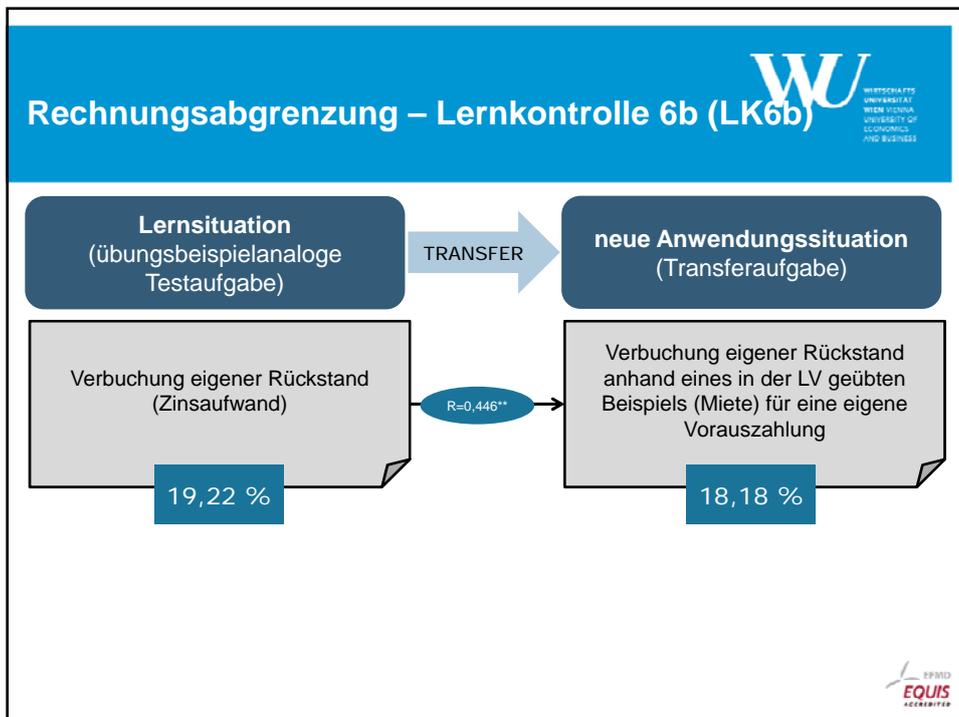
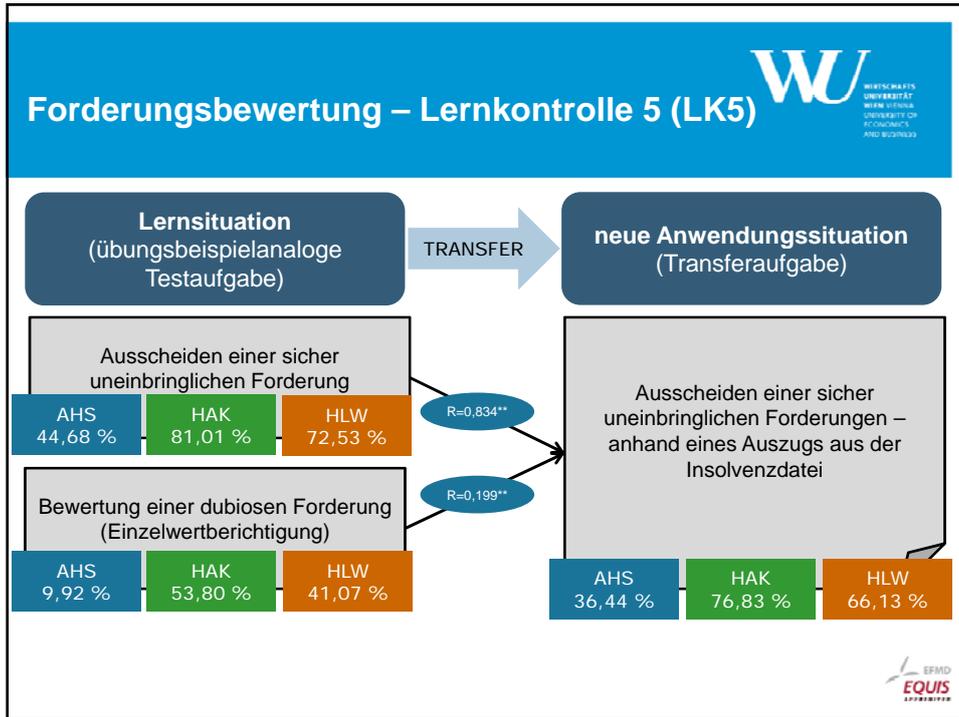






### Lernkontrolle 4 – gebundene Aufgabenstellung

	Geschäftsfall	Anlagevermögen			Begründung	
		Ja	Nein	Weiß nicht		
1	....					73,62 %
2	....					R=0,298**
3	....					

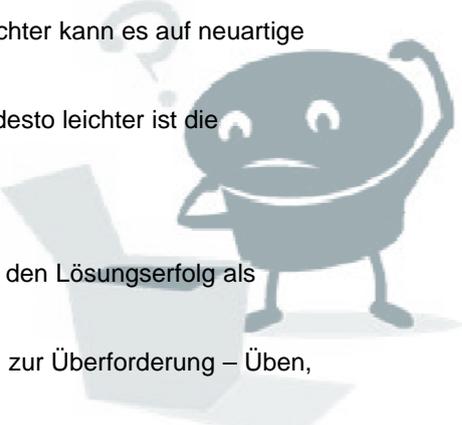


## Und nun?

Wie kann nun Transfer begünstigt werden ...



- Je ähnlicher die Transferaufgabe zur geübten Aufgabe, desto leichter ist die Lösungsfindung.
- Je gefestigter das Wissen, desto leichter kann es auf neuartige Beispiele angewendet werden.
- Je konkreter die Aufgabenstellung, desto leichter ist die Lösungsfindung.
- Teilaufgaben sind leichter lösbar.
- Lösungsschema entscheidender für den Lösungserfolg als thematischer Zusammenhang.
- Zu viele Inhalte in kurzer Zeit führen zur Überforderung – Üben, üben, üben!







**Kerstin Konczer**  
Institut für Wirtschaftspädagogik

T +43-1-313 36-4635  
F +43-1-313 36-767  
kerstin.konczer@wu.ac.at  
www.wu.ac.at/wipaed

